

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3086-01	Termin 23.02.2023	Kulturausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
23.02.2023	Kulturausschuss		B		

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag: Caritasverband Oberhausen: Inklusiver Chor

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, das beantragte Vorhaben des Caritasverbandes Oberhausen mit 2375,00 Euro zu unterstützen.

Finanzmittel stehen im Geschäftsjahr 2023 in entsprechender Höhe bei Produkt 040801 – Kulturbüro – Auftrag 860004080100 – Kulturbüro – Sachkonto 531823 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, kulturelle Aktivitäten – zur Verfügung.

Stabsstellenleiterin 0-10		Kulturdezernent und Kämmerer	
Domkowsky 30. Januar 2023		Tsalastras Datum 07.02.2023	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/3086-01	Termin 23.02.2023	Kulturausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	------------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Auswirkungen auf das Klima

ja ☐ (siehe Anlage Klimacheck)

nein ☐ Begründung:

keine Einschätzung der Klimarelevanz, da Zuschuss an Dritte

Begründung

Der Caritasverband Oberhausen plant, einen inklusiven Chor für Menschen mit und ohne Behinderung zu gründen. Zur finanziellen Unterstützung des Projektes werden 2.375,00 Euro beantragt.

Es liegen eine Projektbeschreibung und ein aufgeschlüsselter, nachvollziehbarer Kostenplan vor, aus dem die Ausgaben und Eigenleistungen sowie die nicht gedeckten Kosten hervorgehen.

Das Kulturbüro befürwortet die finanzielle Unterstützung des Projektes in Höhe von 2.375,00 Euro. Die Begründung ist der fachlichen Stellungnahme im Anhang zu entnehmen.

Anlagen

- Antrag Caritasverband: Inklusiver Chor
- Fachliche Stellungnahme des Kulturbüros: Caritasverband Oberhausen